

Bildung einer Interessengemeinschaft der Vor- und Nachlassgeber des Historischen Archivs

Protokoll des ersten Treffens am 17.4.2012, 19.00-22.00 Uhr im Domforum Köln

Anwesende: Dorothee Joachim, Gottfrid Haberer, Christiane Haerlin, Hildegrad Heredia, Franz Josef Heumannskämper, Oliver König, Monika Mannstein, Frank Möller, Marcel Odenbach, Veronika Peterka, Annette Pollmann, Dorothee Schneider, Erich Schneider-Wesseling, Ingeborg Reitz von Frentz, Rutger Raitz von Frentz, Werner Rügemer, Monika Stark, Dorothea von Wittgenstein, Leo von Wittgenstein

Begrüßung und Vorstellung des Anliegens durch die Vorbereitungsgruppe

Frank Möller, Mitinitiator von „Köln kann auch anders“ und Verfasser der zum 3.3.12 erschienenen Schrift „Gegenwart und Zukunft des Kölner Stadtarchivs“ (www.koelnkannauchanders.de),

Oliver König, zusammen mit seinem Bruder Mario König Geber des Nachlasses ihres Vaters René König (1906-1992), von 1949-1974 Professor für Soziologie an der Universität Köln,

Christiane Haerlin, Vorlassgeberin und knapp dem Einsturz entkommen.

Diese drei Personen bereiteten das Treffen mit dem Ziel vor, den Interessen der Vor- und Nachlassgeber künftig bei der Stadt Köln und der Leitung des Archivs eine angemessene Aufmerksamkeit zu verschaffen und sie als Verantwortliche dazu aufzufordern, ihrer Informationspflicht in angemessenerer Weise als bisher nachzukommen.

Am 17.4.2012 erschien im Kölner Stadtanzeiger ein ausführlicher Artikel von Carl Dietmar „Heftige Kritik an Archivleitung“, der anhand des oben genannten Dossiers von Frank Möller fehlende Transparenz, irreführende Information und den mangelnden Einbezug von Experten beklagt und das Anliegen der Anwesenden unterstreicht.

Die anwesenden Personen skizzierten den Inhalt der Vor- und Nachlässe, die sie dem Archiv überlassen hatten, schilderten eindringlich ihre Situation, ihre Trauer und Wut über den Verlust sowie ihre Vorstellungen über einen angemessenen Umgang der Stadt Köln mit ihren Interessen.

Folgende Aufgaben sollen unmittelbar umgesetzt werden:

Die Nachlassgeber stellen auf **maximal zwei Seiten die wichtigsten Informationen zu ihrem jeweiligen Vor/Nachlass** zusammen, die teilweise schon beim Treffen mündlich vorgetragen wurden. Bitte nutzen Sie die angehängte Vorlage als Gliederungshilfe und schicken diese möglichst per E-Mail bis zum nächsten Treffen an Oliver König.

Zur Erhebung der Grundinformationen zu den Nachlässen gibt es Hilfen im Internet. Wer die betreffende Signatur des Nachlasses hat, kann Angaben finden unter:
http://www.archive.nrw.de/kommunalarchive/kommunalarchive_i-l/k/Koeln/bestaende/index.php
Gehen Sie unter Bestände auf Übersicht, dann Nachlässe und Sammlungen.

Das digitale historische Archiv der Stadt Köln finden Sie unter:
<http://historischesarchivkoeln.de/de/>

Weitere Angaben finden Sie auf der Seite Literarische Nachlässe in rheinischen Archiven
<http://www.rheinische-literaturnachlaesse.de/index.php?id=00000003>
Sie können dann unter Archive oder Nachlässe weiter recherchieren.

Das Bundesarchiv hat ebenfalls eine Webseite mit Recherchefunktion
<http://www.bundesarchiv.de/recherche/index.html.de>

Eine weitere Bitte betrifft die Recherche bzw. Weitergabe von **Namen und Adressen weiterer Vor- und Nachlassgeber**, die bislang eventuell noch nicht im Verteiler enthalten sind. In der Anlage finden Sie eine Liste von Namen, von denen wir wissen, deren Kontaktdaten aber noch nicht bekannt sind. Bitte schicken Sie alle Informationen hierzu an Oliver König.

Weitere Anliegen und Projekte einer Interessengemeinschaft:

- Forderung nach einer verbesserten Informationspolitik durch die Archivleitung.
- Forderung nach begründeten Informationen und Daten über den gesamten Restrukturierungsprozess mit realistischen Personalplanungen und Zeitabschätzungen.
- Forderung nach verständlichen Informationen der Archiverwaltung zum Stand der Bergung, Schadenseinschätzung und Restaurierung der jeweiligen Vor- und Nachlässe.
- Systematischer Einbezug von Experten und Schlüsselpersonen (Vor-/Nachlassgeber, Archivmitarbeiter und kenntnisreiche Personen) bei der Sichtung der Archivmaterialien.
- Die Hilfe der Experten bei der Zuordnung und Restrukturierung müsste durch Honorare entgolten werden. Klärung der Frage, ob die Stadt oder die Stiftung dafür aufkommt.
- Veröffentlichung eines Überblicks über den Bestand des Kölner Archivs, inklusive der existierenden Findbücher.
- Klärung der Verjährungsfrage der Verluste (übernimmt Chr. Haerlin mit RA Bröcker).
- Information über Verluste und Schäden, die nach dem Einsturz entstanden sind (Datensätze etc.).
- Auskunft des neuen Vorsitzenden der Stiftung Stadtarchiv zu seinem Vertrag, zu den aktuellen Einnahmen und zur gesamten Finanzlage der Stiftung.
- Forderung danach, mit den derzeitig bereits verfügbaren Archivalien arbeiten zu können. Diese müssten dazu in die neu hergerichtete Halle in Porz gebracht werden.
- Eine Kontaktierung von Eberhard Illner, der als früherer Sachgebietsleiter der Personennachlässe vielen Anwesenden bekannt ist, wurde allseits befürwortet. Herr Illner soll zu einem der nächsten Treffen eingeladen werden.

Das nächsten Treffen am 18. Juni um 19.00 Uhr wird Oliver König koordinieren, der auch alle weitere Hinweise sammelt:

Dr. Oliver König, Weyertal 13, 50937 Köln, Tel/Fax 0221-426684, okoenig@netcologne.de

Für das Protokoll:

Christiane Haerlin, christiane.haerlin@netcologne.de

Oliver König, okoenig@netcologne.de

Frank Möller nc-moellefr@netcologne.de

Anlage:

Vorlage für eine Kurzdarstellung der Vor- und Nachlassgeber ihres jeweiligen Bestandes

Liste von Depositaren, deren Kontaktdaten noch nicht bekannt sind